

1985-197/ME von 3



REPUBLIK ÖSTERREICH  
D A T E N S C H U T Z R A T

A-1014 Wien, Ballhausplatz 1  
Tel. (0222) 6615/2527, 2444, 2525  
Fernschreib-Nr. 1370-900

SB: Dr.DOHR/2525 DW

GZ 815.508/2a-DSR/85

Entwurf einer Strafgesetz-  
novelle 1985;

Stellungnahme des Datenschutzrates

Z	44	85
Datum:	- 7. NOV. 1985	
Verteilt	85-11-07 Mölzer	

*St. Rauter*

An das  
Präsidium des Nationalrates  
Parlament

1010 W i e n

In der Anlage werden 25 Ausfertigungen der Stellungnahme des  
Datenschutzrates zu einem Entwurf einer Strafgesetzbuch-Novelle  
1985 übermittelt.

Anlage

5. November 1985  
Dr. VESELSKY

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*Seiner*



REPUBLIK ÖSTERREICH  
D A T E N S C H U T Z R A T

A-1014 Wien, Ballhausplatz 1  
Tel. (0222) 6615/2527, 2444, 2525  
Fernschreib-Nr. 1370-900  
SB: Dr. DOHR/2525 DW

GZ 815.508/2-DSR/85

Entwurf einer Strafgesetz-  
novelle 1985;

Stellungnahme des Datenschutzrates

An das  
Bundesministerium für Justiz

Museumstraße 7  
1070 W i e n

Der Datenschutzrat hat den mit do. Zl. 318.004/3-II 1/85 übermittelten Entwurf einer Strafgesetznovelle 1985 in seiner Sitzung am 22.10.1985 beraten und folgende

S t e l l u n g n a h m e

beschlossen:

Der Datenschutzrat schließt sich grundsätzlich der dem Bundesministerium für Justiz vorliegenden Stellungnahme der Datenschutzkommission im Gegenstand an und begrüßt die bekundete Bereitschaft des Bundesministeriums für Justiz, eine Reihe von Vorschlägen der Datenschutzkommission, darunter die terminologische Vereinheitlichung bzw. Harmonisierung mit dem Datenschutzgesetz, positiv aufzugreifen.

Der Datenschutzrat regt an, im Zuge interministerieller Beratungen mit dem Bundeskanzleramt die Frage der Zweckmäßigkeit

der Novellierung des Datenschutzgesetzes (§ 49) im StGB zu klären.

Im übrigen moniert der Datenschutzrat der parlamentarischen EntschlieÙung vom 18.10.1978 hinsichtlich schadenersatzrechtlicher Bestimmungen nachzukommen.

Ferner möge bedacht werden, daÙ Schutzobjekt strafrechtlicher Bestimmungen die Integrität jeglicher Datenverarbeitung und nicht nur die Verarbeitung personenbezogener Daten im Sinne des Datenschutzgesetzes ist.

SchlieÙlich wird empfohlen, auf die Straflosigkeit von Bagatelldelikten durch die Normierung einer Untergrenze Bedacht zu nehmen.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden ue. dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

5. November 1985  
Dr. VESELSKY

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*Schere*